

Wenn soziale Netzwerke zum Lebensraum werden

Mit dem Touchscreen durch den Tag – LJS gibt neue Impulse für pädagogische Fachkräfte

Hannover, 11.09. 2012. Medieninformation. Zunehmend prägen Online-Aktivitäten den Alltag von Kindern. Bloß nichts verpassen - wer ein Smartphone hat, loggt sich spätestens in der Schulpause bei facebook oder google+ ein, per Touchscreen werden Freundschaften gepflegt und Termine koordiniert. Wenn das soziale Netzwerk schon bei Schulbeginn zum virtuellen Lebensraum wird, sind Pädagogen und Erzieher besonders gefordert, sie über Nutzerrechte, Datenschutz und Filterfunktionen zu informieren. Die [Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen](#) (LJS) zeigt am [17.10. 2012](#) in Hannover, was Kinder und Jugendliche wissen müssen – und schult gleichzeitig Lehrer und pädagogische Fachkräfte.

„Kinder nutzen die sozialen Netzwerke vor allem für Austausch, Selbstdarstellung und die Pflege ihrer Freundschaften. Sie wissen nicht, dass dies für die Anbieter ein hochprofitables Geschäft ist und sollten unter anderem lernen, wie sie ihre Daten schützen“, so [Andrea Urban](#), Leiterin der LJS. „Um mit ihnen darüber ins Gespräch zu kommen, müssen Lehrer die Nutzungsmotive kennen und verstehen. Das wird die Tagung vermitteln.“

Nach einer Darstellung der „Kindlichen Massen- und Populärkultur“ durch [Dr. Burkhard Fuhs](#) von der Universität Erfurt erörtert [Maren Würfel](#), ebenfalls Universität Erfurt, das Konfliktfeld Privatsphäre vs. Selbstdarstellung. Im Anschluss wird den Teilnehmenden in Workshops vorgestellt, wie man die Privatsphäre online schützen kann. „Nur, wer sich mit Filtern und Bookmarks auskennt und selbst seine Online-Privatsphäre-Einstellungen im Griff hat, kann dies Knowhow für Kinder und Jugendliche überzeugend vermitteln“, erläutert [Eva Hanel](#), Medienreferentin bei der LJS.

Zum Abschluss der Tagung gibt [Sebastian Gutknecht](#) von der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW einen Einblick in die Gesetzeslage zum Umgang mit dem Posten, Verlinken und Weitergeben von Daten. Den Ablauf der Veranstaltung finden Sie auf der zweiten Seite dieser Presseinformation. Über Ihre Teilnahme und Berichterstattung freuen wir uns.

Fachtagung der LJS „Soziale Netzwerke als Lebensraum“ am 17. Oktober 2012 in der Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Beginn: 10.00, Ende: 16.30. Kontakt: Eva Hanel, LJS, Leisewitzstraße 26, 30175 Hannover, Tel. 0511 - 85 87 88, eva.hanel@jugendschutz-niedersachsen.de

Über die LJS

Die Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen ist ein Fachreferat der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen und arbeitet zu aktuellen Themen des Kinder- und Jugendschutzes. Die Tätigkeitsfelder sind Fortbildungen, Materialentwicklungen, Fachberatung, Projekte, Arbeitskreise und Gremien.

Wir möchten Sie herzlich zur Teilnahme an der Tagung einladen und freuen uns über eine Berichterstattung. Das Tagungsprogramm finden Sie [hier](#).

Programm Fachtagung der LJS „Soziale Netzwerke als Lebensraum“

Datum: 17. Oktober 2012

Zeit: 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Ort: Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Programm

9.30 Anmeldung

10.00 Begrüßung und Einführung

Eva Hanel, Medienreferentin, LJS

Andrea Urban, Leiterin, LJS

10.15 Kindliche Massen- und Populärkultur als Herausforderung?

Prof. Dr. Burkhard Fuhs,

Universität Erfurt

11.30 Selbstdarstellung vs. Privatsphäre in den sozialen Netzwerken

Maren Würfel, Universität Erfurt

12.30 Mittagspause

13.30 Workshops 1 - 4

facebook praktisch - Profil erstellen leicht gemacht?!

Referenten:

Stefan Schaper, Eltern-Medien-Trainer, LK Peine

Maik Rauschke, Eltern-Medien-Trainer, Salzgitter

Sonja Hold, Eltern-Medien-Trainerin, Göttingen

Cornelius Scheier, Eltern-Medien-Trainer, Braunschweig

15.00 Pause

15.15 Posten, Downloaden, Verlinken

Was ist erlaubt – was ist verboten?

Sebastian Gutknecht, Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz, NRW

16.30 Tagungsende